

Weltverschwörungstheorien

Verschwörungen gab es immer und tatsächlich. Man erinnere sich nur an die berühmten Iden des März, die Cäsar Karriere jäh beendeten.



Eine zeitgenössische Grafik zum Gunpowder Plot: die Schießpulververschwörung war ein Versuch, am 5. 11. 1605 den König von England, Jakob I., seine Familie, die Regierung und alle Parlamentarier zu töten.

Anders aber bei den Welt-VERSCHWÖRUNGS-Theorien.

Definition: Der wissenschaftlich nicht beweisbare Glaube an eine kleine Clique Mächtiger, die alles auf Erden kontrollieren, oft mit esoterischen Elementen durchsetzt.

Moderne Weltverschwörungstheorien haben zwei Wurzeln:

- 1) Weltverschwörungstheorien seit der französischen Revolution, vor allem gegen Freimaurer, Jakobiner, Radikaler Illuminatenorden (1776 in Bayern gegründet von Adam Weisshaupt, 1785 verboten, Juden waren als Mitglieder erlaubt). Erschütterung der "sakralen Ordnung", der Einheit von Thron und Altar (ähnlich: 60er Revolte, CIA glaubte an weltweite kommunistische Verschwörung)
- 2) Den europäischen Antisemitismus, der ab dem Mittelalter immer wieder in Pogromen deutlich wurde, christlicher Antisemitismus: Juden als Mörder Jesu.

Diese Wurzeln vereinten sich später, Protokolle der Weisen von Zion, Vorläufer im späten 19. Jahrhundert, erste Fassung wurde in Russland 1903 publiziert. Slogan von der "jüdisch-freimaurerischen Weltverschwörung".

Verschwörung und Weltverschwörung

Was ist das?

Was ist eigentlich unter dem Begriff "Weltverschwörungstheorie" gemeint? Zunächst suggeriert er, dass es sich beim Verschwörungsdenken um eine wissenschaftliche Theorie handeln könnte. Nun hat diese so genannte "Theorie" nichts, aber auch gar nichts, mit Wissenschaftlichkeit zu tun.

Unter einer Verschwörung versteht der Brockhaus ein Komplott, also "die Verabredung mehrerer zur gemeinsamen Begehung eines Verbrechens..." und verweist dabei auf das Strafrecht. Der Duden fasst den Ausdruck weiter und definiert ihn als "gemeinsame Planung eines Unternehmens gegen jemanden oder etwas (besonders gegen die staatliche Ordnung)". Die Wörterbücher betrachten Verschwörungen demnach als konkrete Strategien in einem bestimmten Kontext und nicht als durchgängige Prinzipien der Geschichte.

Eine Verschwörung ist also eine geheime Verabredung zwischen Mächtigen oder solchen Personen, die mit einem gezielten Plan die Macht erlangen, erhalten oder ausbauen wollen. Der negative Klang des Wortes beinhaltet immer auch ein Inkaufnehmen von Gewalt. Beispielsweise, wenn sich ein Politiker mit einem anderen verabredet, um einen dritten auszuschalten, um sich daraus Vorteile zu verschaffen. Wahlweise kann man sich statt Politikern auch Köni-

ge, Wirtschaftsführer (Kartellabsprachen) oder andere wichtige und einflussreiche Persönlichkeiten vorstellen. Solche geheimen Abmachungen von Menschen zur Erreichung bestimmter politischer, wirtschaftlicher oder auch religiöser Ziele gab es in der Geschichte zweifellos viele und wird es wahrscheinlich auch immer geben. Sie finden sich im kleinsten Raum, sogar innerhalb einer Familie, und erstrecken sich bis in die hohe Politik.

Bei unserem Thema handelt es sich aber nicht um einzelne Komplote der Mächtigen sondern um Weltverschwörungen gleichsam als Prinzipien der Geschichte. Damit sind Verschwörungen gemeint, die angeblich gigantische Ausmaße haben oder die von ihren Urhebern in einem großen geschichtlichen und geographischen Rahmen konstruiert werden.

Solche Weltverschwörungenmodelle haben eine lange Tradition und beziehen sich auf bestimmte politische Kräfte, die andere politische Ideen, Minderheiten, Institutionen oder auch einzelne Personen diskriminieren sollen. Um Gewalt gegen andere rechtfertigen zu können, muss vorher ein Bild aufgebaut werden, demzufolge die anderen die "Bösen" sind und deshalb vernichtet werden müssen. Ob der Verschwörungsvorwurf wirklich geglaubt wird, nur als psychologische Rechtfertigung dient oder als rein taktisches Mittel eingesetzt wird, ist vorerst nebensächlich.

"Weltverschwörungstheorien" sind also bewusst verbreitete Darstellungen, dass es eine böse Kraft oder mehrere Kräfte in der Geschichte gibt, die seit Jahrzehnten, Jahrhunderten oder gar Jahrtausenden bestrebt sind, sich die ganze Welt einzuverleiben, sie zu erobern und sie zu versklaven. Meist kämpfen in Verschwörungsgeschichten zwei politische oder religiöse Mächte gegeneinander - die "Guten" und die "Bösen", wie im Märchen oder im Western der fünfziger Jahre.

Welche Macht mit welcher Wertung belegt wird, hängt von der Betrachtungsweise ab. Wenn es solche Kräfte tatsächlich geben sollte, würde natürlich jede und jeder empört gegen solche Bestrebungen auftreten. Denn niemand ist gern das Werkzeug einer geheimen Macht, die ihn beherrscht, von der er aber nicht viel weiß.

Nun gibt es jedoch laut wissenschaftlicher Erkenntnislage keine Weltverschwörung. Eine Verschwörung, die von geheimen Kräften seit Jahrtausenden gesteuert wird, ist völlig undenkbar und würde voraussetzen, dass es eine Gruppe von Menschen gäbe, die nicht nur die Naturgesetze, sondern auch alle sozialen Prozesse aller Völker auf der ganzen Welt vollkommen zu kontrollieren imstande ist. Genau das aber behaupten die "Verschwörungstheoretiker" und geben oft vor, dabei für Demokratie und Freiheit einzutreten.

Echte Weltverschwörungspropheten sind, wenn sie nicht schon selber den Propagandisten auf den Leim gegangen sind und daher wirklich daran glauben, zumeist selbst Vertreter von politischen oder religiösen Anschauungen, die alles andere als demokratisch, frei oder solidarisch sind. Ihnen geht es nicht um eine Gemeinschaft gleicher Menschen, die in demokratischem Sinn ihr Zusammenleben bestimmen. Sie gehen von einem übergeordneten Prinzip aus, von angeblichen "Naturgesetzen", die einfach auf den Menschen und die Gesellschaft übertragen werden. Oft sind es auch esoterische oder religiöse Anschauungen, Eingebungen von obskuren Geistwesen oder Göttern, angebliche alte Lehren und Überlieferungen, die sie als die alleinige Wahrheit anbeten oder verherrlichen. Diesen absoluten Wahrheitsanspruch, den die Verbreiter solcher Ideen für sich behaupten, stützen sie entweder auf pseudowissenschaftliche Grundlagen oder auf okkulte Weltbilder, die nicht hinterfragbar sind und auch niemals bewiesen werden können. Entweder man glaubt sie, oder man glaubt sie eben nicht.

In der Praxis vermischen die Konspirationisten - also diejenigen, die solche Schwarz-Weiß-Bilder vertreten - historische Tatsachen und politische Mythen miteinander. Da werden geschichtliche Fakten einfach ins Gegenteil uminterpretiert, Details aus verschiedenen Epochen zusammengetragen und mit einem neuen, übergeordneten roten Faden verbunden. So bilden sich ganze Weltbilder, die jenseits aller historischen Erkenntnisse der Wissenschaft stehen. Scheinbar ähnliche Symbole des Altertums, des Mittelalters und moderne Computercodes wandeln sich zu satanischen Botschaften von dunklen Mächten, die die Kulturen aller Zeiten beherrschen. Meist werden dabei die Juden, Freimaurer oder demokratische Bewegungen beschuldigt, die Anführer dieser Mächte zu sein. Warum ausgerechnet diese Feindbilder, die eigentlich gar nichts direkt miteinander zu tun haben, im Zentrum dieser Legenden stehen, erklärt sich aus der abendländischen Geschichte.

Weltverschwörungsmythos

Man sollte hierbei eigentlich nicht von Weltverschwörungstheorie sprechen, obwohl sich dieser Ausdruck seit längerem durchgesetzt hat. Besser wäre der Begriff "Weltverschwörungsmythos". Denn es geht bei diesen absurden Fiktionen nicht um "Theorie". Bei Theorien handelt es sich um durch Beobachtungen bestätigte Aussagen.

Der wissenschaftliche Prozess der Beweisführung, egal ob in der Geistes-, Sozial- oder Naturwissenschaft, fordert, dass bestimmte Regeln eingehalten werden müssen, die von anderen Wissenschaftlern überall auf der Welt nachvollzogen werden können. Wenn aber schon die Voraussetzungen für Aussagen, die für sich den absoluten Wahrheitsanspruch erheben, irgendwo im Bereich des Irrationalen und nicht Nachprüfbareren angesiedelt sind, trifft dies erst recht für die Schlussfolgerungen zu, die ebenso wirt und irrational sind wie ihre Annahmen.

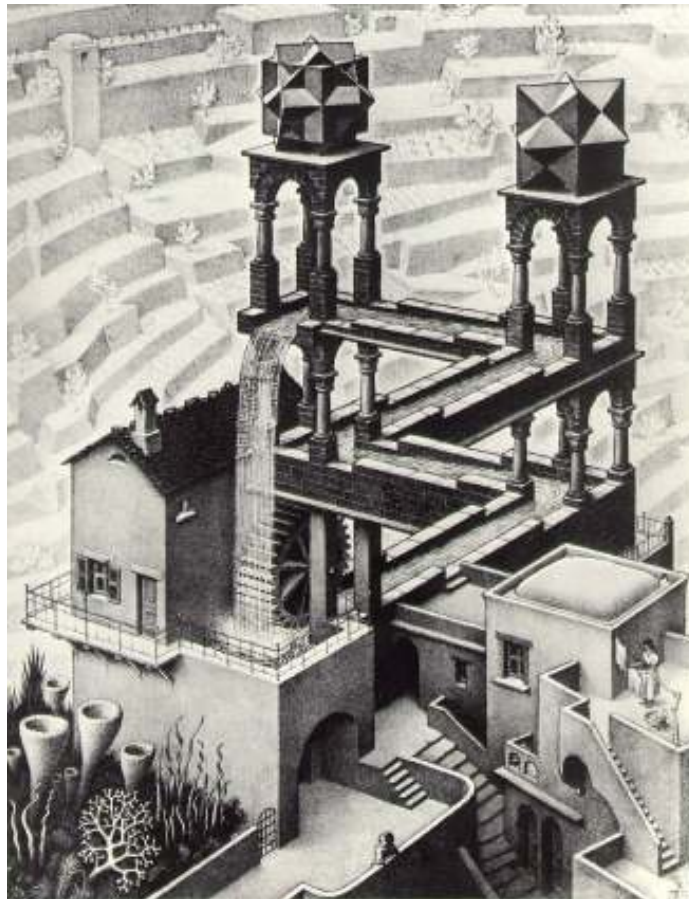
Weltverschwörungdenken hat also nichts mit Theorie sondern viel mehr mit Ideologie gemein, mit politischen Weltanschauungen und ihren Feindbildern. Weltverschwörungsmythos wäre der exaktere Begriff.

Wie wir gesehen haben, beruht das Verschwörungsdenken auf irrationalen Vorstellungen. Diese sind meist bewusst in die Welt gesetzt worden oder lassen sich aus bestimmten Überlieferungen ableiten, mit denen ganze Dynastien, Religionen oder politische Machtstrukturen ihre Herrschaft begründet oder erhalten haben.

In heutiger Zeit, in der die Mehrheit der Menschen verstandesorientiert ist, müssen diese ihre Methode ändern. Die Feindbilder wurden immer wieder der Zeit angepasst, die Verschwörungsbilder aktualisiert und die Namen der Verschwörer aus Zeitungsartikeln entnommen. Dennoch haben sich Feind-Archetypen - besonders die Juden und Freimaurer -, denen traditionell die Weltverschwörung vorgeworfen wird, bis heute erhalten. Wer sich eingehender mit den heutigen "Verschwörungstheorien" befasst, wird feststellen, dass, je dichter man sich der "Weltkomplottzentrale" nähert, ebendiese Feindbilder wieder auftauchen. Dies trifft natürlich vor allem auf die rechtsextremen und neonazistischen Konspirationsmythen zu, die das Gros der Verschwörungsvorstellungen stellen.

Wer gegen den Irrationalismus ankämpft und die Menschen auffordert, sich auf das Diesseits zu konzentrieren, sich mit nicht legitimierte Machtstrukturen auseinanderzusetzen, ihnen nahe legt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich nicht hilflos einer eingebildeten Übermacht ausgesetzt zu fühlen, muss damit rechnen, selbst als Verschwörer abgestempelt zu werden, der im Dienste der verschwörerischen, bösen Mächte steht. Er wird daher satanisiert werden. Beigebrachte Beweise werden von Verschwörungsgläubigen nicht akzeptiert, als unzureichend empfunden oder von vorneherein für Fälschungen gehalten.

Der Gläubige hat bereits eine geschlossene Weltanschauung und eine selektive Wahrnehmung seiner Umwelt, in der sich alle Widersprüche im Glaubenssystem selbst wie durch ein Wunder über Interpretationen in Bezug auf das Gesamtlehrsystem aufklären lassen. Zudem wird ein Anhänger der "Verschwörungstheorie" an Beweisen nicht interessiert sein, denn er weiß es ja ohnehin besser. Wenn er über einige Punkte vielleicht doch Zugeständnisse machen muss, wird er auch diese Fehler in seinem Denksystem als Erkenntnisse für die Richtigkeit des gesamten Kontexts betrachten. Er wird blind für die Wirklichkeit.



das ist kein Fehler im Denksystem, sondern eine Grafik von M.C. Escher

Es ist ähnlich wie bei Sektenanhängern, die bedingungslos an ihren Guru und seine Lehren glauben. Der Meister ist für sie das Zentrum der Welt und seine religiösen Anschauungen bilden die ewige Wahrheit. Alle persönlichen Handlungen werden nach seinen Gesetzen ausgerichtet.

Wenn jetzt jemand kommt, der dem Sektenjünger beweist, dass ihr Meister in Wahrheit korrupt ist, sein Geld vielleicht in teuren Autos anlegt, millionenschwere Konten auf der ganzen Welt besitzt und eigentlich das Gegenteil von dem lebt, was er predigt, so reagiert der Jünger mit Abwehr. Er legt sich Rechtfertigungen und Entschuldigungen zu recht, erfindet Ausflüchte oder leugnet einfach alle Beweise ab - vielleicht sogar als Zeichen und Versuchungen Satans.

Wenn er vollständig an die Sekte gebunden ist, wird er rationalen Argumenten nicht mehr zugänglich sein, egal wie gut sie auch begründet sein mögen. Ganz ähnlich funktioniert auch der psychologische Mechanismus dem der fanatische Anhänger der Weltverschwörungstheorie unterliegt. Wenn er erst einmal seine persönliche Lebenswelt in die Erklärungsmuster der "Weltverschwörungstheorie" integriert hat, wird er sehr ungehalten werden, wenn man ihm seine Denkschablone wieder wegnimmt. Sie ist doch so bequem einfach.

Ganz anders verhält es sich mit den Leuten, die diese konspirativen Gedankengebäude in die Welt setzen oder sie bewusst propagieren, obwohl sie wissen, dass sie falsch sind. Ihre Macht oder ihr Herrschaftsanspruch stützt sich ja gerade auf das Verbreiten solcher Vorstellungen. Macht ist eng verbunden mit Wirklichkeitsvorstellungen, die bewusst konstruiert und dann von anderen für wahr oder sogar für die eigene Überzeugung gehalten werden.

Wenn jemand Macht erringen will, muss er den Menschen weismachen, dass die Wirklichkeit, die der allgemeinen Realität entspricht, unwahr ist oder verfälscht wurde. Also muss er die Fälscher der Geschichte "entlarven" und satanisieren. Damit hat er sich schließlich nicht nur als Aufdecker einer riesigen Verschwörung bekannt gemacht, wird nicht nur zum Gralshüter der neuen "echteren" Wirklichkeit" sondern erzeugt damit gleichzeitig das Feindbild der "Verschwörer", die die Menschheit so lange im dunklen Unwissen gehalten haben, um sie geistig zu versklaven. Verschwörungspropheten müssen dann nur noch dafür sorgen, dass die neue Wirklichkeit möglichst rasch verbreitet wird. Wenn ausreichend viele Menschen schließlich daran glauben, ist das Potential der empörten Handlungsbereiten groß genug, um den Kampf gegen die "Verschwörer" aufzunehmen.

Im frühen 19. Jahrhundert waren es vor allem die Freimaurer, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und im Nationalsozialismus die Juden, die als "Verfälscher der Geschichte" gegen die "wahre" Wirklichkeit der Machthaber bekämpft wurden. Dasselbe wiederholt sich bei den Verschwörungspropheten der Gegenwart. Da wird etwa behauptet, dass die Juden das Dritte Reich mit geschaffen hätten, um den Staat Israel zu gründen und von dort aus die Weltherrschaft zu erringen. Auch den Sowjetkommunismus hätten sie begründet, um die Welt in einen Krieg zu stürzen.

Von dort ist es nicht mehr weit zu den Lügen der so genannten "Revisionisten", der Auschwitzleugner und zu Neonazi-Kreisen. In diesen Kreisen wird behauptet, dass die Gaskammern angeblich nicht existiert hätten, dass in Wahrheit gar keine Juden vergast wurden, sondern an den Auszehrungen in den deutschen "Arbeitslagern" gestorben wären. Gefälschte Dokumente und Gutachten werden beigebracht, um diese Märchen zu untermauern. Von den Internet-Homepages neonazistischer Kreise kommt man leicht auf die Seiten der "Verschwörungstheoretiker". Grundtenor ist dabei, dass die Juden und ihre "Mitverschwörer" durch die Beherrschung der Medien, der Wissenschaft und Wirtschaft die Geschichte in ihrem Sinne verfälscht hätten um die Weltherrschaft schneller zu erreichen.

Argumente der Vernunft oder Beweise gegen solche absurden und perfiden Verschwörungslügen sind wie bereits erwähnt dabei nicht erwünscht. Politische Demagogen sind sogar gezwungen, ihre Behauptungen, mit denen sie ihre Gläubigen um sich scharen, möglichst nicht zu beweisen - weil sie genau wissen, dass eine Beweisführung gar nicht möglich ist. Beweise werden nur dann zugelassen, wenn sie im Sinn des Verschwörungsmodells interpretiert werden können. Sonst werden sie verschwiegen. Wenn dies in scheinbar wissenschaftlicher Art geschieht, wirken die falschen Aussagen sogar noch wirklicher. Gegenbeweise, die sich nicht widerlegen lassen, müssen zwangsläufig als Teil der Verschwörung klassifiziert werden, um die eigenen Anhänger, die ja ins Zweifeln kommen könnten, nicht zu verunsichern. Die Macht derjenigen steht dabei auf dem Spiel, die sich die verschwörerische "Wirklichkeit" ausgedacht haben um die daran Glaubenden zu kontrollieren und zu beherrschen.

Charakter und Mechanismen des Verschwörungsdenkens

"Weltverschwörungstheorien", wie sie hier beschrieben werden, haben einen doppelten Charakter. Einerseits werden sie als politisch-ideologisches Kampfinstrument eingesetzt, andererseits sind sie auch fester Bestandteil von politischen Weltanschauungen, um innere Widersprüche zu verdecken. Verschwörungsmythen erscheinen meist kompliziert aufgebaut, hunderte von Organisationen und Personen¹ werden erwähnt, die alle miteinander irgendwie in Beziehung stehen. So muss man sich schon Organigramme zeichnen, um den Überblick zu behalten. Die scheinbare Komplexität dient jedoch nur der Verschleierung und Ausschmückung. Dahinter steht ein monokausales und stereotypes Denken, das komplexe gesellschaftliche Prozesse simplifiziert und auf einfache Sachverhalte zurückführt. Viele Autoren stützen sich auf umfangreiche Quellenapparate, die den Eindruck von Wissenschaftlichkeit suggerieren. Die wenigsten werden sich alle Namen und Daten aus heutigen Verschwörungsbüchern merken. Doch darauf kommt es gar nicht an. Die Botschaft soll verstanden werden, was nicht allzu schwierig ist. So werden die Leser oder Zuhörer psychisch entlastet.

Katastrophen, gefährliche Entwicklungen, feindliche Ideologien werden einfach auf wenige grundlegende Ursachen reduziert, Menschen, die noch greifbar sind, zu den Urhebern des Übels gestempelt. Die Verschwörung und ihre Betreiber werden zum alleinigen Schuldigen für alles dasjenige, was der Verschwörungsgläubige für negativ hält. Die Schreiber von "Verschwörungstheorien" benutzen zumeist bestimmte Techniken, damit der Leser auch glaubt, was

¹ was schon die Absurdität aufzeigt: es ist absolut unmöglich eine Verschwörung mit einer Unzahl über einen langen Zeitraum Beteiligter "geheim" zu halten, Schwätzer, Wichtigtuer, Kritischer, Fraktionierer, Aussteiger täten ihre Verrichtungen nicht im Geheimen ...

ihm da erzählt wird. Über allen zitierten Quellen steht die angebliche "Theorie", die als Wegweiser für die Interpretation der geschichtlichen Dokumente vorgeschaltet ist. Diese Voreingenommenheit zieht sich durch die einschlägige Literatur wie ein roter Faden. Durch Bezugnahme auf die ältere Verschwörungsliteratur, auf der die heutige vielfach aufbaut, kommt es zu Wiederholungen derselben Behauptungen.

Es entstehen die so genannten "Zitationskarusselle": Ein Autor bezieht sich auf einen anderen aus dem 19. Jahrhundert, der sich auf einen weiteren aus dem 18. Jahrhundert bezieht. Ein zweiter bezieht sich auf den ersten und der dritte kann sich dann schon auf zwei neuere und zwei ältere Autoren berufen. Und schon ist ein logisches Bild über eine geschichtliche Entwicklung entstanden. Die Schreiber solcher Machwerke zitieren sich dann gegenseitig und schreiben voneinander ab.



ein Forum zum Austauschen von Weltverschwörungen

Wenn sich ein Leser dann näher für die Sache interessiert und mehrere Bücher zum Thema liest, stellt er fest, dass die selben Aussagen immer wieder und wieder kommen. So muss er langsam daraus schließen, dass die Darstellungen richtig sind und die Geschichte tatsächlich so abgelaufen ist, wie er sie beschrieben findet. Wer auf kein abgeschlossenes Universitätsstudium in Geschichte oder zumindest Politikwissenschaft zurückblicken kann und die seriöse Fachliteratur nicht kennt, muss auf das vertrauen, was er gelesen hat. So wird nach und nach sein Bild von Geschichte fixiert. Die ideologischen Botschaften dazu werden gleich mitgeliefert, ohne dass die wahren Absichten der Autoren dahinter erkenntlich sind.

Wenn Verschwörungsgläubige Zusammenhänge konstruieren (wo oft gar keine sind), so tun sie das auch, indem sie sich auf allgemeine Tatsachen berufen, die aus der Geschichte und Gegenwart jedem bekannt sind. Dadurch werden die Fixpunkte bei den Lesern markiert und an Vertrautem angeknüpft. Dass Napoleon tatsächlich gelebt hat, die Freimaurer wirklich existieren und multinationale Konzerne über so viel Macht verfügen, dass sie ganze Staaten unter Druck setzen können, sind solche Tatsachen.

In der Folge wird über die allgemeine Geschichte dann ein Netz von Geheimnissen gelegt, die die Geschichte völlig uminterpretieren. Die geheime "Parallelgeschichte" - so wird behauptet - ist die wahre und wirkliche Welt, alles andere wäre nur eine bewusste Fälschung der Verschwörer. Was wir in der Schule lernen, sei eine bewusst gefälschte Vorstellung der Vergangenheit. Gekonnt stürzen sich Verschwörungspredigten auf unbekannte Epochen, fehlende Bindeglieder in der Geschichte oder Ereignisse, über die es mehrere Theorien der Historiker gibt, die miteinander konkurrieren. Diese Lücken werden mithilfe von Interpretationen gefüllt, die zum konspirativen Mythos passen.

Speziell die Geschichtswissenschaft beruht vor allem auf Quellenforschung und Quelleninterpretation. Sie muss die zu untersuchenden geschichtlichen Prozesse, die durch Quellen belegt sind, mit dem bereits vorhandenen Wissen in Übereinstimmung bringen. Nur wenn sich zeigt, dass eine besonders interessante Quelle die Vergangenheit in einem neuen Licht erscheinen lässt, muss der jeweilige Aspekt der Geschichte im Sinne der neuen Erkenntnisse anders betrachtet werden.

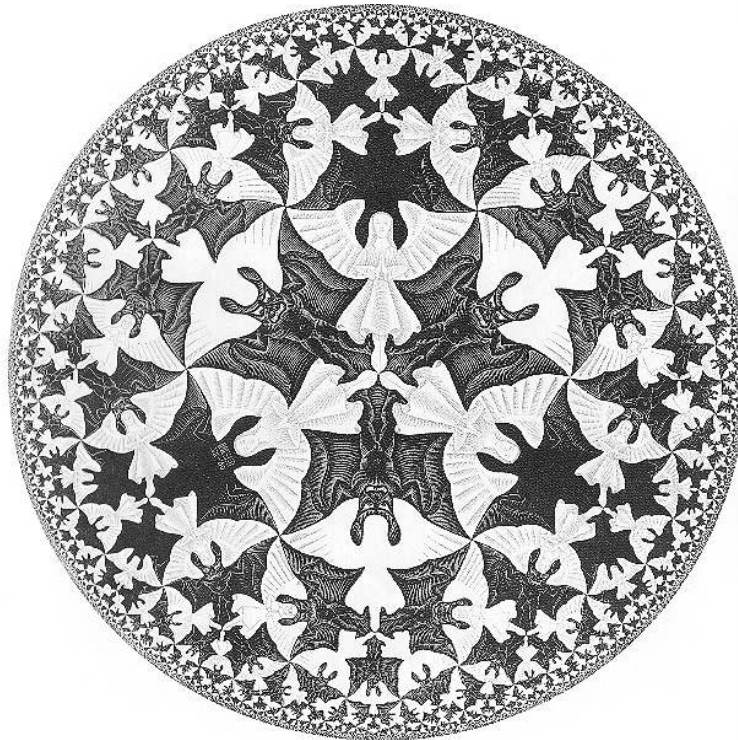
"Verschwörungstheoretiker" tendieren nun aber dazu, die gesamte Geschichte umschreiben zu wollen, meist ohne dafür konkrete Beweise anbieten zu können. Alt bekannte Quellen werden völlig neu interpretiert und unter die "Verschwörungstheorie" gestülpt. Wenn nun die neue Geschichtsvariante kein stimmiges Bild ergibt, werden einfach die gesicherten Quellen ebenfalls anders interpretiert, so dass sie zur konstruierten Verschwörung passen. Die Techniken, die dafür verwendet werden sind etwa Auslassungen, Verharmlosungen oder die "andere Sichtweise" von Selbstverständlichkeiten. Symbolische und metaphorische Ausdrücke werden wörtlich genommen und als real ausgegeben.

Um diese Tricks zu entlarven, ist ein großes historisches Fachwissen nötig. Selbst Historiker, die in einer bestimmten Zeitepoche nicht versiert sind, könnten in die Gefahr kommen, den Propagandisten Glauben zu schenken. Wenn aber der politisch-ideologische Hintergrund eines Schreibers von "Verschwörungstheorien" bekannt ist, ist es relativ leicht, die wahren Absichten der Geschichtsfälschung zu enttarnen. Im 19. Jahrhundert kamen die Autoren solcher Verschwörungsbücher zumeist aus dem reaktionären oder klerikalen Lager. Um die Jahrhundertwende wurde die Technik der "Verschwörungstheorie" von völkischen Kreisen übernommen und von den Nationalsozialisten perfek-

tioniert. Heute stammen sie vor allem aus dem rechtsextremen Lager, das die Geschichte umschreiben will, um letztlich den Nationalsozialismus und seine Verbrechen zu relativieren oder gar zu entschuldigen. So wird selbst Hitler zu einem Verteidiger der Freiheit, der das Nazi-Regime einrichten und den Weltkrieg führen musste, um Deutschland gegen die - natürlich jüdischen - verschwörerischen Feindmächte zu schützen.

Eine kritische Hinterfragung des Verschwörungsmythos wird von den daran Glaubenden als freche Ketzerei empfunden und der Kritiker wird von den Verschwörungsgläubigen schnell der Seite der Verschwörer zugeordnet. Dies ist die integrative und gleichzeitig trennende Wirkung dieses politischen Mythos. Der Verschwörungsmythos spaltet die Welt in ein dichotomes System, das aus zwei Polen besteht - Freunde und Feinde (=Verschwörer). Die Systemtheoretiker würden hierbei von binärer Codierung sprechen.

Das Verschwörungsdenken ist streng manichäisch², trennt die Welt in Schwarz und Weiß. Dieses Muster bestimmt auch die Vorstellung vom eigenen Selbstbild. Niemals wird sich ein Gläubiger für einen der "bösen" Verschwörer halten, denn er ist jemand, der die "Wahrheit" erkannte und gegen die Verschwörer antritt. Kurt Lenk spricht dabei mit Bezug auf den Antisemitismus von einer **"magischen Weltanschauung"**, **"die die gesamte Geschichte manichäisch als den ewigen, auf den verschiedensten Stufen der Kultur und der Geschichte immer wieder sich herstellenden Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen schlechthin interpretiert"**. Der Verschwörungsmythos ist der Klebstoff, der die vielen unterschiedlichen Feindvorstellungen unter einem Hut vereinigt.



noch einmal M.C. Escher³ -
der Kreis ist mit sich gegenseitig erstellenden Engeln und Teufeln gefüllt

Oft werden die angeblichen Verschwörer genannt, manchmal werden sie nur als "geheime Kräfte der Neuen Weltordnung", als "Drahtzieher", als "Schattenregierung" oder "Weltenlenker" bezeichnet. In diese Platzhalter kann jede gesellschaftliche Kraft, politische Partei und auch jede missliebige Person eingesetzt werden, gegen die sich die Verschwörungspropaganda richtet. Ziel der Propaganda ist der Ausbau der eigenen Macht. Das Mittel dazu ist die klare Trennung und Erkennbarkeit von Freund und Feind.

Propagandisten und Opfer

Die Propagandisten des Verschwörungsmythos sind diejenigen Personen, Gruppen und Ideologien, die aus Überzeugung oder aus machttaktischem Kalkül heraus die Vorstellung einer "großen Verschwörung" behaupten und propagieren. Die Opfer sind jene, denen die verschwörerischen Machenschaften zugeschoben werden, sei es, dass sie als die Drahtzieher bezeichnet werden - wie meist die Juden oder angebliche jüdische Geheimlogen- oder als "Marionetten", als "Diener" oder als "Agenten" der geheimen Kräfte im Hintergrund handeln.

² Der Manichäismus war eine antike Religion. Das Bemühen ihrer Vertreter, Lehren anderer Religionen, Kirchen und Traditionen aufzunehmen, wird auch als Synkretismus bezeichnet. Sie ist benannt nach ihrem Gründer, dem Perser Mani (216 bis 277?). In der manichäischen Weltanschauung stehen sich das göttliche Lichtreich und das Reich der Finsternis als Gegner gegenüber.

³ Wie die Abbildung auf Seite 3 aus M.C. Escher, Leben und Werk, RVG 1984

Es ist nicht leicht eine allgemeine Liste der angeblichen Verschwörer zu erstellen, da das Konspirationsdenken eben ein politisches Grundmuster ist, auch wenn es hauptsächlich im rechtsextremen Spektrum der politischen Landschaft heimisch ist. So kann eine solche Liste, die die Freund- und Feindbilder aufzählt, nur in Bezug auf einen bestimmten Verschwörungspropagandisten unter Berücksichtigung des jeweiligen ideologischen und historischen Hintergrundes zusammengestellt werden.

Selbst innerhalb der Nazi-Ideologie vertraten die antisemitischen Autoren verschiedene Varianten der "großen Verschwörung". Während sich z.B. der General Erich Ludendorff mit okkulten kabbalistischen Zahlenspielerien beschäftigte, um den Plan der Verschwörer "auszurechnen", setzte der Chefideologe des Dritten Reiches, Alfred Rosenberg, mehr auf die Interpretation der Ereignisse vor und nach dem ersten Weltkrieg. Bei den neueren "Verschwörungstheorien" ist dies nicht anders. Viele Autoren zitieren sich gegenseitig, andere schaffen neue Varianten der "großen Verschwörung", die sich an geschichtlichen Ereignissen orientieren. Wieder andere verlassen den Boden der Realität völlig und verlagern die Verschwörung in den Bereich des Außerirdischen oder sprechen von geheimen Mächten, die im Inneren der Welt wohnen.

Trotzdem sind die typischen Feindbilder klar erkennbar: angebliche "Rassen", Minderheiten, Kapitalismus, Sozialismus, Liberalismus, alle Ideen und Vereinigungen, die für die Gleichheit der Menschen eintreten. Verschwörungsdenken ist zutiefst reaktionär, hat eine starke Nähe zum rechtsextremen Denken und manchmal auch zum Neonazismus.

Die folgende Aufzählung soll typische Feindbilder des Verschwörungsmythos bezeichnen. Viele dieser Ausdrücke stammen aus der NS-Propaganda. Andere sind erst nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden. Einige werden damals wie heute in rechtsextremen Kreisen verwendet. Diese Aufzählung ließe sich noch beliebig fortsetzen:



Allgemeine Begriffe: die Weltverschwörer, Weise von Zion, geheime Mächte, die Insider, die Geheimpolitiker, der unsichtbare Staat, Schattenregierung, Zersetzer, geheime Weltherrschaft, die oberste Spitzentyrannei, die Börse, die Drahtzieher, die weltbeherrschende Spinne, die Weltpresse, die Kriegstreiber, die Brüder, die Judeninstrumente, die 300 Weltherrscher, der internationale Weltfeind, die Völkerentzweiher, die Einweltler, das liberale Hollywood, die Neue Weltordnung usw.



links: Verschwörung der "überstaatlichen Mächte" rechts antisemitische Karikatur aus Frankreich (1898)

Judentum: das ewige Judentum, Talmudjuden, jüdische Hochfinanz, jüdische Plutokratie, das (Welt-)Finanzjudentum, der Stern Davids, die jüdische Allianz, der jüdische internationale Geist, Zionisten, jüdische Drahtzieher, der jüdische Polyp, die jüdischen Völkertyrannen, jüdische Presse, jüdische Kultur, jüdisches Börsenkapital, der B'nai B'rith-Orden, der Satangott Jahwe, die Antidefamation League (ADL), die Jewish Defense League (JDL), gewisse Kreise an der Ostküste usw.

Geheimgesellschaften und Kirchen: Templer, Illuminaten, Freimaurer, Martinisten, Rosenkreuzer, die Hochgradlogen des schottischen Ritus, die Prieuré de Sion, die Bruderschaft der gelehrtesten ältesten der Weisen von Zion, die römische Kirche, der Vatikan, die Jesuiten usw.



Die Dollar-Pyramide aufgeschl sst



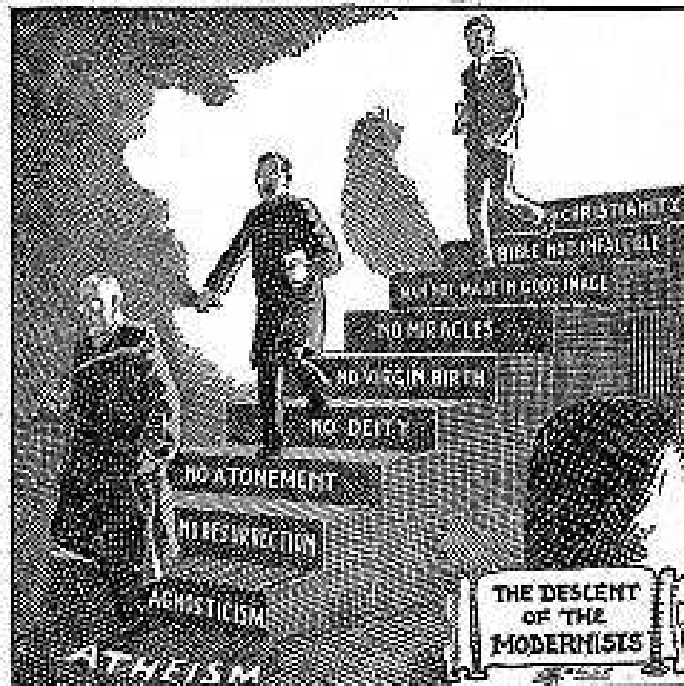
Siegel der Vereinigten Staaten



Die Weisen von Zion, französische Ausgabe 1920, rechts das "enttarnte" Verschw rsersiegel des Dollars

Sozialismus/Marxismus: Sozialdemokraten, Gewerkschaften, Bolschewisten, Kommunisten, Sozialisten, Marxisten, Spartakisten, die Sowjet- und Bauernrepubliken, die Marxistenpresse, die Führer des Proletariats, die bolschewistische Weltgefahr usw.

Rationalismus/Modernismus: die Philosophen, der Liberalismus, die Aufklärung, der Intellektualismus, die internationale Literaten- und Intellektuellenclique usw.



christliche Karikatur über den Abstieg der Modernisten vom christlichen Glauben zum Atheismus

Internationale Organisationen: das internationale Kapital, das raffende Kapital, die internationale Sklavenherrschaft, die bolschewistische Internationale, der Völkerbund, die UNO, die Bilderberger, das Council on Foreign Relations, die Trilaterale Kommission, der Club of Rome usw.

Kapitalismus/Materialismus: Plutokratie, Hochfinanz, die Börse, das internationale Kapital, der internationale Handel, das internationale Börsen- und Leihkapital, das Aktienwesen usw.

Pazifismus/Demokratie: der Welt pazifismus, demokratische Volksbewegungen usw.

Okkultismus/Satanismus/Science-Fiction: Satansbrüder, das Sinnbild des Bösen, Thule-Orden, die SS-Priester, die Weltvergifter, Außerirdische aller Art etc.

Kriminelle Organisationen: die Mafia, die Propaganda usw.

Eine Trennung all dieser Feindbilder ist kaum möglich, weil sie ja alle angeblich an der "großen Verschwörung" mitarbeiten. Wenn einem Verschwörungspropagandisten irgendwo ein Puzzleteil fehlt, findet er immer einen Schuldigen, den er einem bereits existierenden Feindbild zuordnen kann.

Während die "klassischen" Konspirationisten sich vor allem auf die Juden und Freimaurer und in der späten NS-Zeit auf die "alliierten Feindstaaten" konzentrierten, zeigt sich bei den heutigen "Verschwörungstheorien", dass die "Weltfeinde" vielfach abstrakt genannt werden, manchmal auch ohne konkreten Bezug auf das Judentum oder die Freimaurerei als Gesamtes.

Dies ist natürlich auch auf die Strafgesetzgebung wegen NS-Wiederbetätigung bzw. Volksverhetzung zurückzuführen. Zur Tarnung der eigenen Ideologie wird sogar versucht, den Nationalsozialismus zu bestimmten Teilen der "jüdischen Weltverschwörung" zuzuordnen, um unverdächtig⁴ zu erscheinen.

Spätestens jetzt dürfte klar geworden sein, dass bei den gegenwärtigen Verschwörungslegenden, die zumeist aus dem weit rechts stehenden Lager kommen, mehr oder weniger deutlich immer eine antisemitische, antifreimaurerische, antikapitalistische, antiinternationalistische, antiamerikanistische, antimodernistische und auch antiklerikale Weltanschauung mitschwingt.

Im Zentrum der Verschwörer steht somit immer das "absolut Böse", Satan, Luzifer oder welche Namen die Menschen sonst erfunden haben, um das Gegenteil des Guten, Wahren und Schönen auszudrücken. Um dieses Böse herum werden alle Erscheinungen gruppiert, die das Fremde, das Andere, das Abzulehnende ausdrücken. Je näher am absolut Bösen, desto abstrakter sind die Bezeichnungen für die verschwörerischen Kräfte. Je weiter weg vom Bösen, desto leichter lassen sich konkrete Völker, Ideologien oder einzelne Menschen als von dem "diffus Bösen" abgeleitet darstellen. Das Spiel von Mythos und Macht bestimmen die Propagandisten und ordnen so ihre Opfer auf der "Verschwörungsskala" zu.



Luzifer - Illustration aus Miltons 'Paradise Lost' von Gustave Doré

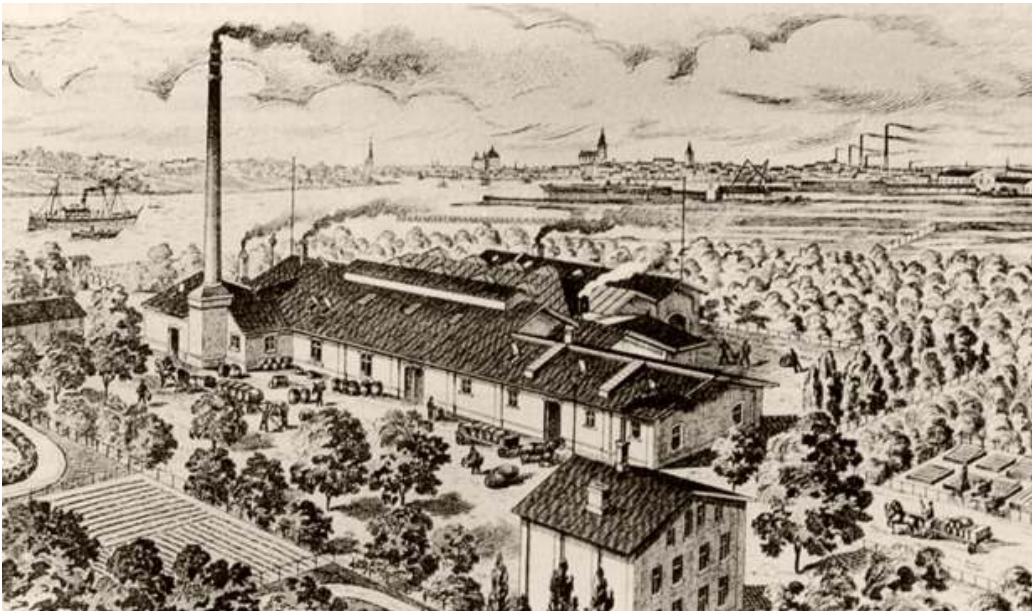
⁴ so wird sogar im Organisator der "Endlösung der Judenfrage", Adolf Eichmann, ein "jüdischer Agent" vermutet: weil er 1961 beim Prozess gegen ihn den Holocaust zugegeben und selbst von sechs Millionen Opfern gesprochen hat

Wo liegen die Ursachen dieses Verschwörungsglaubens?

Die Ursachen für das Verschwörungsgedanken sind vielfältig und nicht einfach zu bestimmen. Verschwörungsmysmen entstehen meist in Zeiten gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder politischer Krisen, in denen verschiedene Kräfte um die Macht ringen oder sind Begleiterscheinungen von Epochen, in denen das System einem allgemeinen Zerfallsprozess ausgesetzt ist. Da die Krise meist auf ein kompliziertes Ursachengeflecht zurückzuführen ist, das vom einzelnen kaum durchschaubar ist und unliebsame Prozesse in der Geschichte als ausweglos erscheinen und nicht abgewendet werden können, müssen für diese Prozesse Schuldige gefunden und benannt werden, um die Furcht vor den abstrakten, bösen Mächten benennbar zu machen um sie bekämpfen zu können.

Diffuse geheime Mächte sind als Einheit leichter vorstellbar, die konkrete Nennung schafft dann die konkreten Feindbilder. In dieser Situation reagieren entweder die etablierten politischen Kräfte, oder wenn diese zu schwach geworden sind, die neuen emporstrebenden Bewegungen mit der Konstruktion von Feindbildern, denen die Schuld für die unerwünschten Entwicklungen zugewiesen wird. Man könnte also von einem psychologischen (passiven) und einem politischen (aktiven) Ursachenkomplex für das Aufkommen von "Verschwörungstheorien" sprechen.

Als einen wichtigen Grund für das Wirken des Verschwörungsmythos nennt Pfahl-Traugherber die ideologische Prägung bestimmter sozialer Schichten in ihrem geschichtlichen Umfeld. Besonders zur Zeit der Jahrhundertwende, in der die "Verschwörungstheorien" Hochkonjunktur hatten, herrschten eine Reihe von sozialen Missständen, die ganze Bevölkerungsschichten bedrohten. Im deutschen Kaiserreich waren es vor allem die Mittelschichten, die um ihre Lebensgrundlage fürchten mussten.



die Industrialisierung veränderte die Gesellschaft grundlegend

Die wirtschaftliche Industrialisierung und Rationalisierung zwischen 1870 und 1933 hat dazu beigetragen, dass die Handwerker, Kleinhändler und Klein- und Mittelbauern in ihrer Existenz bedroht waren. Durch die Krise des Kapitalismus waren diese Schichten einer zunehmenden gesellschaftlichen Verdrängung ausgesetzt, die die Abstiegs- und Deklassierungsängste der Betroffenen verstärkte. Auf der Suche nach den Schuldigen und den Rettern wurden sie zunehmend ins konservative, später ins völkische und zuletzt ins nationalsozialistische Lager gedrängt. Diese politischen Ideologien waren vor allem dadurch gekennzeichnet, dass sie ihre politischen Forderungen nicht an der realen Lebenswelt orientierten, sondern an überlieferten und nicht mehr zeitgemäßen Vorstellungen oder ersatzmythischen Konstrukten, die die Welt scheinbar so herrlich einfach und doch ewig und unabänderlich aussehen ließ.

Für diejenigen, die nicht in eine demokratische Zukunft blickten oder blicken wollten, boten sich die abstrakten Feindbilder des "raffenden Kapitals", der "internationalen Hochfinanz" oder der "Weltverschwörer" als Sündenböcke an, denen nur mehr Juden und Freimaurer als konkrete Gruppen zugeordnet werden mussten, wie dies fanatische Teile der Kirche seit der Französischen Revolution immer wieder vorexerzierten.

Die Emanzipation der Juden und die Verwirklichung der Demokratie, die von den reaktionären Kräften zu Recht auf die freimaurerischen Ideale von Gleichheit, Freiheit und Toleranz in der deutschen Weimarer Republik und der österreichischen Ersten Republik bis 1933 zurückgeführt wurden, machten die "Schuldigen" sichtbarer denn je. Die lange traditionelle Prägung des christlichen Antijudaismus und die Konterrevolutionspropaganda der konservativen Kräfte seit 1789 formten den nahtlosen Anschluss an die Gegenwart. Das subjektive Krisenempfinden und die existentiellen Ängste waren mit die Ursache dafür, dass die Deklassierten nicht nur dem starken Führer folgen, sondern auch seinem Weltbild und seinen Vorstellungen von Schuld, Sühne und Erlösung.

Feindbilddenken in der Politik

Wesentlich sind auch die politischen Faktoren der Wirkung des Konspirationsdenkens. Neben der Verschwörungslüge als reine Manipulationstechnik zur Instrumentalisierung der Massen ist auch das Fehlen jeder staatlichen Vorsorge für die vom Abstieg bedrohten Schichten verantwortlich. Die Verzweiflung der Massen verstärkte die Anfälligkeit für die politische Propaganda rechtsextremer Kreise. Am Beginn des Untergangs der Demokratie steht eine bewusste Fälschung der Ursachen für die sozialen Verhältnisse. Diese bewusst konstruierten Ursachen riefen nach Schuldigen, die nicht neu erfunden wurden, sondern einfach aus der jahrhundertealten Intoleranz des christlichen Judenhasses wieder neu erweckt werden mussten. Das Paradebeispiel für eine solche Fälschung sind die "Protokolle der Weisen von Zion".

Der sich vor allem gegen die Juden richtende "klassische" Verschwörungsmythos wurde bewusst und gezielt eingesetzt, um ein gemeinsames, homogenes Feindbild zu schaffen. Dadurch konnten die eigenen Absichten besser verschleiert und Repressalien als Abwehrkampf gegen die "jüdischen Weltfeinde" deklariert werden.

Pfahl-Traugher führt diesen Prozess der Ideologiebildung, der bewusst angewendet wurde, auf eine kontinuierliche "kulturelle Vererbung" zurück. So besteht keine dem Menschen innewohnende, überzeitliche, unwandelbare Fixiertheit des Verschwörungsarchetyps. Auch gibt es keinen Automatismus, der einfach von der Existenz einer Krise auf ein Ausgeliefertsein des Menschen an den Verschwörungsmythos schließt. Vielmehr besteht eine oft überdeckte Existenz des Konspirationsdenkens, das auf eine lange Tradition zurückblickt. Erst wenn in einer Krise die bewusste, manipulative Propaganda eines angeblich gefährlichen Verschwörer-Feindbildes hinzukommt, ist die Gefahr gegeben, dass antidemokratische Kräfte die Oberhand gewinnen könnten. Dabei wird von den politischen Kräften, die die Herrschaft anstreben, eine eingebildete Revolte gegen alle gegensätzlichen Kräfte und Feindbilder konstruiert, die sich hernach in einem "befreienden Akt der Erlösung" mit Unterstützung und Billigung des Systems entladen kann. Auch der Holocaust brauchte seine Helfer und diese haben sicherlich nicht nur aus Angst vor Bestrafung die schrecklichsten Verbrechen begangen.



Feindbildplakate aus dem KALTEN KRIEG

Viele haben zweifellos an den Sinn ihres Tuns geglaubt. Die Rechtfertigung für solche Unmenschlichkeiten bildete unter anderem die "Verschwörungstheorie" der Nazis. Weil es sich bei diesem Prozess gerade nicht um psychologische, soziale und politische Konstanten sondern um latente Tendenzen handelt, die zu ihrer Wirksamkeit bewusst instrumentalisiert werden müssen, ist ihr Wirken auch erkenn- und benennbar. Daher kann Aufklärung, demokratische Erziehung und politische Kontrolle diesen Prozessen rechtzeitig entgegenwirken und ein Wiederaufleben des Verschwörungsmythos, der Gewalt und Diktatur den Weg bereitet, verhindert werden.

Um zu erklären, dass nicht alle Menschen gleichermaßen auf den Mythos ansprechen, führt Pfahl-Traugher den Begriff der "Verschwörermentalität" ein, den er nicht näher beschreibt. Dieser Begriff orientiert sich am "autoritären Charakter", der von den Philosophen Theodor W. Adorno und Max Horkheimer in den vierziger Jahren in den USA entwickelt wurde, um das antisemitische, faschistische und autoritätshörige Potential der Bevölkerung zahlenmäßig zu bestimmen. Sie hielten die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Ursachen als Erklärungen für unzureichend. Adorno und Horkheimer stellten in dieser Zeit umfangreiche Untersuchungen an, wie es dazu kommt, dass so viele Menschen - ja nahezu ein ganzes Volk - plötzlich dem Faschismus zuneigt und ob es dafür Parallelen zwischen dem Dritten Reich und den Vereinigten Staaten gibt. Mit unzähligen Befragungen und Interviews über die Meinungen und Einstellungen der Menschen konnten Adorno und seine Kollegen entdecken, dass es so etwas gibt wie eine "autoritäre Mentalität".

Projektion und Konstruktion

Sehr einleuchtend ist in diesem Zusammenhang der Begriff der Projektion. Dabei werden bestimmten Personen, Gruppen oder Ideologien alle jene Eigenschaften zugeschrieben, die scheinbar im Gegensatz zu denen der Verschwörungsgläubigen sind. Das eigene "gute, wahre und schöne" Weltbild der Gläubigen wird dabei mit umgekehrtem Vorzeichen auf das Feindbild projiziert.

Die "Anderen" werden zu den Widersachern. Interessant ist, dass die Schöpfer von "Verschwörungstheorien" paradoxerweise oft genau das vertreten und praktizieren, was sie an ihren Sündenböcken kritisieren und dämonisieren: das Weltherrschaftsstreben, die Kriegshetze, die angestrebte Weltregierung, die alle gesellschaftlichen Bereiche beherrscht und lenkt. Besonders bei den Nationalsozialisten wird dies mehr als deutlich. Alle negativen Eigenschaften und Absichten, die den Juden zugeschoben wurden, verkörperten in Wirklichkeit die Machthaber des Dritten Reiches selbst.

Dieser Mechanismus scheint in der Tat die zentrale Erklärung für die Wirkung solcher Mythen zu sein. Alexander Stein hat dieses Prinzip früh (1935) entdeckt, wenn er schreibt: "Das Hitlertum, das vorgibt, Deutschland und die übrigen Länder von der Weltverschwörung des Judentums befreien zu wollen, organisiert selbst eine Verschwörung des kriegerischen Alldeuschentums zur Erringung einer Vormachtsstellung in Europa und in der ganzen Welt." Ebenso bemerkte Hannah Arendt richtig: "Die Nazis begannen mit der ideologischen Fiktion einer Weltverschwörung und organisierten sie mehr oder weniger bewußt nach dem Modell der fiktiven Gesellschaft der Weisen von Zion."

Ein ähnliches Strickmuster ist auch heute wieder zu beobachten. Die Autoren behaupten eine groß angelegte Verschwörung von verantwortungslosen und menschenfeindlichen Mächten, die möglicherweise mit dem Untergang der Menschheit endet. Davor warnen die Konspirationisten und stellen sich selbst als diejenigen dar, die die Menschen vor diesem Übel warnen wollen. Was also liegt näher, als die politischen Anschauungen der "Warner" als letzte Rettung vor dem Weltuntergang anzuerkennen und die Autoren als Propheten der Wahrheit zu feiern. In Wirklichkeit ist es aber das Ziel dieser Verschwörungspropheten, die öffentliche Meinung zu formen, die Wut und Verzweiflung zu verstärken und negative Emotionen auf bestimmte Feindbilder umzulenken. Wenn immer mehr Menschen an die angebliche Bedrohung der feindlichen Übermacht und deren Geschichtsverfälschung glauben oder zumindest so verwirrt sind, dass sie nicht mehr wissen, was sie überhaupt glauben sollen, haben die Verbreiter der "Verschwörungstheorien" ein erstes Ziel erreicht. Sie haben Unsicherheit und Verwirrung gestiftet und vergrößern so ihre Anhängerenschaft. Sie wollen - mit den Worten Antonio Gramscis gesprochen - die "kulturelle Hegemonie" erlangen. Dies ist der erste Schritt zur politischen Macht.

Die Protokolle der Weisen von Zion

Die "Protokolle" repräsentieren gleichsam die Bibel des Verschwörungsdenkens. Dieses Thema wurde in der PDF - Esoterik und Rechtsextremismus - <http://www.atheisten-info.at/downloads/Schweidlenka1.pdf> abgehandelt.

Die Strategien der Rechtsextremen

Es ist eine Tatsache, dass die rechtsextremen Kreise in Deutschland und Österreich, aber auch in anderen Ländern, in den letzten Jahrzehnten immer wieder neue Argumentationsschienen und Theorien gebastelt haben. Mit diesen versuchen sie in alle möglichen gesellschaftliche Teilbereiche einzudringen, und sie tun dies in einer Art und Weise, die auf den ersten Blick und für das ungeschulte Auge unverdächtig erscheint. Ihre ideologischen Inhalte lassen sich so besser an den Mann oder die Frau bringen. Beispiele dafür sind etwa die Neue Rechte, die den völkischen Rassismus intellektuell erneuert und den modernen Gegebenheiten angepasst hat, die neue Begriffe erfindet und die ewiggestrigen Denkschablonen mit zeitgeistigen Phrasen vermischt. Seit den 80er Jahren erleben auch die "Revisionisten" - Leugner des Holocaust und Verharmloser der Nazi-Greuel - einen erstaunlichen Aufbruch.

Da wird versucht, die deutsche Kriegsschuld am Zweiten Weltkrieg zu leugnen oder den deutschen Angriffs- und Vernichtungskrieg mit angeblichen Bedrohungen von außen als "Notwehr-Maßnahme" zu rechtfertigen. In diesem Zusammenhang wird einerseits argumentiert, dass die Vernichtung der europäischen Juden nur ein "schlimmes" Ereignis in der Geschichte gewesen wäre, vergleichbar mit der Ausrottung der amerikanischen Indianer, der Bombardierung Dresdens oder den Atombomben von Hiroshima und Nagasaki. Auch wenn diese Ereignisse schon schrecklich genug waren, der Holocaust übertraf in seiner industriellen Perfektion sogar die schlimmsten Verbrechen in der Geschichte.

Andere versuchen, die Existenz von Gaskammern in den deutschen Vernichtungslagern zu leugnen. Dabei wird argumentiert, dass die Kapazität der Krematorien nicht ausgereicht hätte, dass keine Blausäurespuren vom Zyklon-B-Gas im Mauerwerk zu entdecken gewesen wären oder dass die Führung des Dritten Reiches gar nichts gewusst hätte von den Zuständen in den Konzentrationslagern.

Wieder andere wollen die Geschichte umschreiben und sprechen von "Umerziehung" der Deutschen durch die Alliierten nach dem Krieg. Wieder hätte eine "Siegerjustiz" das "arme" Deutschland in die Knie gezwungen, woran die Deutschen noch heute leiden würden. Weiters wird behauptet, die jüdische und internationale Finanzwelt hätte sich gegen das Deutsche Reich verschworen und den Krieg angezettelt um Profit daraus zu schlagen und endgültig die

Weltherrschaft zu erringen. Diese Verschwörungstheorien sind keineswegs neu. Schon nach dem ersten Weltkrieg erlebten sie in Form der Dolchstoßlegende eine wahre Hochblüte.

Heute sind es weniger die militanten Neonazis, die Wehrsportgruppen oder die auf den Fußballplätzen ihre ausländerfeindlichen und rassistischen Parolen in die Menge gröhrenden Skinheads und Hooligans, die die Demokratie und die Freiheit des Individuums gefährden. Für diese Leute reichen die Gesetze meist aus, die die Wiedererrichtung der NSDAP und ihrer Teilorganisationen verbieten, und die Propagierung der NS-Ideologie und deren Verharmlosung unter Strafe stellen. Viel gefährlicher sind die zahlreichen populistischen Rechtsparteien, die Tarn- und Ersatzorganisationen, manche Veteranenverbände und auch nach außen hin unpolitische Kultur- und Sportorganisationen, die ewiggestrige Parolen an die Jugend weitergeben.

So haben die Ewiggestrigen in den letzten Jahren immer wieder neue Strategien entwickelt, um ein noch größeres Publikum anzusprechen. Vor allem in den Bereichen der "Weltverschwörungstheorien" aber auch teilweise im Satanismus, im Neuheidentum, in der "Blut-und-Boden-Ökologie", in der "esoterischen Ufologie" und in anderen Sparten der Esoterik feiern rechtsextreme Positionen in modernen Gewändern fröhliche Urstände. Bezeichnend ist, dass sich in vielen Büchern über den Verschwörungsmythos das alte Arier verherrlichende Neuheidentum und die UFO-Esoterik mit einem rechtsextremen Weltbild vereint, um politischen Handlungsbedarf beim Leser zu erzeugen. Schließlich wollen die Autoren solcher Bücher nicht als Unterhaltungsschreiber im Science-Fiction-Metier, sondern als moderne "Aufklärer" betrachtet werden.



ein altes Neuheidenbuch

Zu einzelnen Themen:

HITLER UND DIE ALIENS

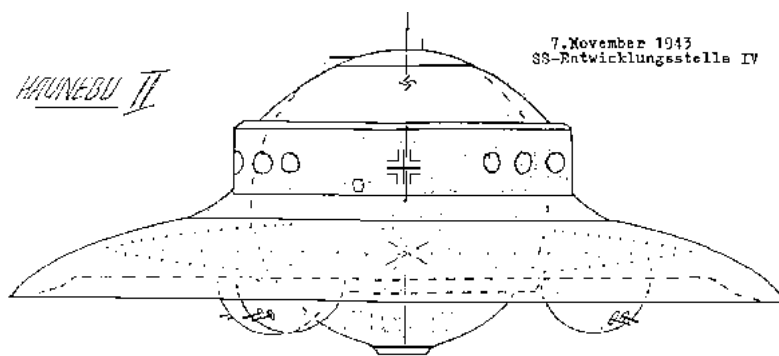
Seit dem Ende des zweiten Weltkriegs mehren sich die Berichte über so genannte "UFO-Sichtungen". Nicht identifizierbare Flugobjekte regten und regen immer wieder die Phantasie vieler Menschen in aller Welt an.

Es geht aber nicht nur um metallene Flitzer, die plötzlich auftauchen. Zusätzlich wurden die UFO-Berichte mit spirituellen Lehren und esoterischen Heilsversprechungen verbunden. Es entstand eine eigene Richtung des Okkultismus, die meist als esoterische Ufologie bezeichnet wird.

Diese neue Lehre geht davon aus, dass auf anderen Planeten Wesen existieren, die einen "höheren Grad" auf der Leiter der kosmischen Evolution einnehmen. Sie stehen den Menschen als spirituelle Lehrer zur Verfügung - gerade jetzt, in der Wendezeit zum Wassermannzeitalter, in der wir heute laut den Aussagen vieler esoterischer Schulen leben.

Bedenklich wird die esoterische Ufologie dort, wo sie sich mit lebensverachtenden, rassistischen oder gar neofaschistischen bzw. nationalsozialistischen Ideologien verbündet: Aliens lehren z.B. die "Protokolle der Weisen von Zion" oder antisemitische Ideologien. Die Geschichte hört sich folgendermaßen an: Kurz vor Kriegsende flüchtete Hitler mit auserlesenen SS-Leuten in die Antarktis, wo er nunmehr über eine ansehnliche UFO-Flotte verfügt. Je nach Autor ist diese UFO-Armada das Produkt deutscher Technik oder das Geschenk freundlicher Aliens. Wenn die "jüdische Weltverschwörung" den letzten Griff nach der Macht beginnen wird, werden in der Antarktis die Alarmglocken läuten und Hitler wird mit seinen UFOs über die Erde segeln, die "Bösen" vernichten und das Tausendjährige Reich arischer Zucht und Ordnung errichten. Derartige Fantasyberichte haben sich in letzter Zeit überraschend vermehrt. Sie scheinen zu einem festen Bestandteil der Ideologie des okkult-rechtsextremen Lagers zu werden. Auch Jan van Helsing verbreitete derartige Science Fiction als Wahrheit. Für so manchen Neonazi mag dies die rechte Kraft für den politischen Kampf sein; tröstlich zu wissen, dass hinter des Alltags Mühen der fliegende Adolf seine schützenden UFO-Hände über die deutschen Recken hält.

Ein Ahnherr derartiger phantastischer Geschichten nennt sich D.H. Haarmann, der sich u.a. auf Frau Blavatsky bezieht. Seine Bücher erschienen im Hugin Verlag, der im deutschen Ort Wetter angesiedelt ist. Gleichzeitig engagierte sich der Autor für den inhaftierten Rudolf Hess und beteiligte sich an "Ausländer Raus!"-Initiativen. (Haarmann 1983, Materialien zum Hugin Verlag). Im Gegensatz zu dieser gängigen Version, die Hitler in geheimen Höhlen der Antarktis meditieren sieht, versetzten die rechtsextremen, ariosophischen Gyfiliten den Herrn aus Braunau in den Götterhimmel. Sie erwarten an den Externsteinen weniger eine Nazi-UFO-Flotte, sondern verbündete sechsfingrige Götter, die mit etwa 40 Drachenschiffen dort landen sollen. Dann werde die große Zeit der Gyfiliten und mit ihr die Renaissance der Arier beginnen.



speziell die *Reichsflugscheibe Haunebu II* geistert durch die entsprechenden Fantastenköpfe



ein geschickter Bastler hat jüngst Haunebu II im Fluge fotografiert, inklusive deutschem Hoheitszeichen!

Wie bereits erwähnt hat sich der Mythos der Nazi-UFOs, vor allem durch das Wirken Helsings, einen festen Platz in einem Teil der esoterischen Szene erobert. Auch die esoterisch-rechtsextreme *ZeitenSchrift* ist von der Existenz der Nazi-UFOs überzeugt. Ihr Kronzeuge ist Virgil Armstrong, laut Selbstdarstellung ein ehemaliger CIA-Agent, der seit den achtziger Jahren als UFO-Prophet durch die Welt zieht und sich seit 1994 im esoterisch-rechtsextremen Lager offensichtlich etabliert hat. Sein esoterischer Kosenamenname ist "Posty". Zitat: "Ich bin nicht hier, um zu diskutieren. Ich bin ein Sprachrohr Gottes."

Geboren wurde dieses göttliche Sprachrohr am 10. April 1923 in West Virginia. Im Zweiten Weltkrieg trat er laut eigenen Angaben dem CIA bei, dem er bei der Bergung von UFOs und Aliens behilflich war. Zur Zeit des Vietnamkriegs verdiente er sich bei der wegen ihrer Grausamkeiten bekannt gewordenen US-Eliteeinheit "Green Berets" seine Sporen. Danach trieb er sich in Indianerreservierungen umher und hetzte gegen jene Ureinwohner, die sich für ihre religiösen und Land-Rechte einsetzten.

Das "Sprachrohr Gottes" entwickelte sich zu einem der bekanntesten Referenten der esoterischen Szene. Er beschuldigte in Einklang mit der rechtsextremen Weltverschwörungstheorie die USA und die Illuminaten, dass sie mit bösen Aliens einen Bund eingegangen seien. Diese Schurken von den Sternen werden "Greys" genannt. Sie kamen von einem roten Stern: Betelgeuze. Diese UFOs hatten, verdorben wie sie sind, das Logo der Trilateralen Kommission. Diese Greys würden nun unmoralische Experimente mit Menschen durchführen.



der rote Stern und ein Grey aus einem Computerspiel

Von Hitler und der SS weiß er aber Positives zu berichten: Die würden mit guten Außerirdischen in der Antarktis zusammenarbeiten und seien nun gereinigt, "gewandelt", also durchaus respektable spirituelle Herren. Posty, den uns die *ZeitenSchrift* als "Botschafter der Menschlichkeit und für Gott" vorstellt, und der mit guten Aliens unter einer Decke steckt und angeblich immer noch den Burschen vom CIA die Hände schüttelt, weiß: Es gibt heute 80(!) außerirdische Zivilisationen auf der Erde! "Jeder, der heute noch verneint, daß es sie gibt, ist ein Idiot."

Weitere News aus der Szene der Weltverschwörungstheoretiker:

ERFOLGSAUTOR DAN BROWN

Mit den Büchern von Dan Brown lebt(e) die Welt der Verschwörungsmythen wieder auf. Die "Illuminati", angeblich geheime Drahtzieher für alles Böse in der Welt, erscheinen in dem Roman als Inszenierung des Vatikans, der damit und mit einem professionell inszenierten "Wunder" einen globalen Kick für die Gläubigkeit setzen möchte. So wird der Vatikan zur suspekten Instanz.

Das kommt im Nachfolgebuch "Sakrileg" noch deutlicher heraus: Hier wird der Vatikan zur Quelle einer gigantischen Verschwörung, um die "wahre" Lehre Jesu zu sabotieren. Als das ganz Böse erscheint das erzkonservative katholische Opus Dei. Brown schlachtet die Erfindungen einer französischen Monarchistengruppe aus, die die Merowinger mit der "Blutlinie" Jesu in Verbindung setzte. Bedenklich, dass Browns "wahre" Lehre Jesus als Adligen ausgibt, der eine neue, allerdings frauenfreundliche Hierarchie bringen wollte. Die egalitären Impulse des Christentums werden so untergraben. Kardinal Tarcisio Bertone rief, nachdem 25 Millionen Bücher in 44 Sprachen verkauft waren, dazu auf, das Buch nicht zu lesen.

Die im Buch auftretende Geheimgesellschaft "Prieuré de Sion" ist historisch nicht nachweisbar, es gab im 20. Jahrhundert allerdings einen Verein mit diesem Namen. Gründer Pierre Plantard hatte mit dem faschistischen Vichy-Regime kooperiert. Er verbreitete in der Nazizeit antisemitische Weltverschwörungstheorien.

Browns Bücher weisen keinerlei Antisemitismus auf. Allerdings gelangen Interessierte, so auch suchende Jugendliche, via Internet schnell zu den zahlreichen antisemitischen weltverschwörungstheoretischen Internetseiten. Problematisch ist weiters, dass viele LeserInnen den fiktiven Roman als "Wahrheit" betrachten.

Im Gefolge Browns wurde das Opus Dei immer wieder Zielscheibe weltverschwörungstheoretischer Ausführungen in der Kriminal- und Thrillerliteratur.

"JÜDISCHE MAGIE": DER TSUNAMI

Große Katastrophen sind Wasser auf die Mühlen der Weltverschwörungstheoretiker, wobei meist alter Wein in neue Schläuche gegossen wird. So waren, wie wir nun wissen, die Juden im rassistischen europäischen "Denken" immer schon schuld an Brunnenvergiftungen und Kinderritualmorden, an Kriegen und Finanzkrisen. Nun, in jüngster Zeit sind sie angeblich die Drahtzieher hinter dem Terroranschlag vom 11. September 2001 und hinter dem Tsunami. Mit ihnen im Bunde, von ihnen gesteuert, wen wundert es: Die USA. Damit soll nicht weniger als der Dritte Weltkrieg vorbereitet werden. Um das alles zeitgeistgerecht zu servieren, werden die seltsamen Theorien mit allerlei okkulten Zutaten garniert. Wer im Internet auf der Suche nach Verschwörungen und Tsunami unterwegs ist, landet schnell bei der Schweizer "ZEITENSCHRIFT", einem esoterischen Magazin, das als Sprachrohr der antisemitischen "Sekte" UNIVERSALE RELIGION gilt und - beim deutschen esoterisch-rechtsextremen Andromeda Buchversand, der internationalen Dreh- und Vernetzungsscheibe für esoterische und politische rechtsextreme Trends und Gruppen. Hier lesen wir auch sogleich von "Zions asiatische(m) Tsunami", der von "Oberlogenjuden" inszeniert worden sei. In Sachen Weltherrschaft, natürlich. Widerstand, mit dem Aufruf zur Gewalt, ist angesagt: "Es wird das Ende sein. Aber nicht für uns ... sondern für euch Zionisten! Das bricht euch das Genick, basta." (2005)



Nine eleven als jüdische Verschwörung

Extra für Jugendliche gibt es in diesem Zusammenhang auch die Seite der Jugendgruppe vom "Bund für echte Demokratie", die mit einer "Arbeitsloseninitiative Deutschland" verbunden ist. Jugendliche zwischen 14 und 25 klären hier ihre AltersgenossInnen über die angebliche jüdische Geheimpolitik auf und appellieren an "echte deutsche Mütter, Väter und Jugendliche".

Ausführungen über geheimnisvolle Verschwörungen enden dann recht handfest: "Wir können gegen "DIE" da oben doch nichts tun! – Das ist eine LÜGE der zionistischen Besatzer ! ... Die Juden, die Giftpilze, die Verräter am deutschen Volk!"

Weltverschwörungstheorien, mit Antisemitismus angereichert und mit Okkultismus verbrämt, enden oft in einer "handfesten", gewaltbereiten extremistischen politischen Landschaft. Durch das Internet werden auch österreichische Jugendliche angesprochen und mit derartigen Hetzkampagnen konfrontiert. Dabei wird mit dem Reiz des Geheimnisvollen, Magischen, Verbotenen und auch mit der Unzufriedenheit, mit der viele arbeitslose Jugendliche leben müssen, gearbeitet.



ein NS-Kinderbuch über den jüdischen - Giftpilz

HISTORIKER LÜGEN

Einer der führenden verschwörungstheoretischen Autoren ist zur Zeit der im deutschen Kopp Verlag publizierende Andreas von Rétyi, der u.a. die Bücher "Skull & Bones. Amerikas geheime Machtelite" und "Macht und Geheimnis der Illuminaten" veröffentlichte. Bei ihm sind die im Hintergrund wirkenden "satanistischen Illuminaten" für alles Übel in der Welt verantwortlich. Rétyi klammert antisemitische Aussagen aus, allerdings betont er die "Richtigkeit" der von der Wissenschaft als Fälschung enttarnten antisemitischen "Protokolle der Weisen von Zion" und folgt den inhaltlichen Grundmustern rechtsextremer Verschwörungstheorien.

Rétyi polemisiert gegen Schule, Wissenschaft und Medien. Sie alle stehen im Dienst der satanistischen Mächte und verbreiten eine falsche Geschichtswissenschaft – eine, die nicht den weltverschwörungstheoretischen Mythen huldigt. Damit wird ein nachweisbares politisches und geschichtliches Wissen zugunsten vernebelnder Weltbilder diskriminiert. Rétyi, der auch im Umfeld von ISCKON publizierte und der Kopp Verlag werden nicht nur vom rechts-extremen Andromeda Versand, sondern auch von esoterischen Medien beworben.

LICHTQUELL UND KEMAN

Im österreichischen Licht Quell Verlag erschienen weltverschwörungstheoretische Werke, u.a. solche des Alien Keman. Gemäß seinen "plejadischen Schlüsselbotschaften" täuschen die Mächtigen ihre Untergebenen. Diese "Diener dunkler Mächte" halten sie in Unmündigkeit. "Die wahrhaft Mächtigen auf eurem Planeten treten kaum in Erscheinung. Sie ziehen aus dem Hintergrund die Fäden und beherrschen wiederum die Politiker.

Die Politik, die Wirtschaft und die Wissenschaft ist infiltriert von den Agenten der wahrhaft Mächtigen. Diese Agenten sitzen an wesentlichen Schaltungspunkten der Macht und haben somit Einflussmöglichkeiten, die sich euch im Moment noch absolut entziehen, da ihr noch keine Vorstellung von den tatsächlichen Vorgängen auf eurem Planeten habt."

Dann gibt es auch die Peitsche für die Keman-Gläubigen: "Ihr seid wie Schafe, die zur Schlachtbank geführt werden." Da darf auch das Zuckerbrot nicht fehlen: Keman tröstet sein Schafe, dass nun die Rettung nahe sei: Die als "Lichtfamilie" bezeichnete "galaktische Eingreiftruppe" sei bereits auf dem Weg, um uns gegen das "Böse", d.h. die "Weltverschwörung", beizustehen.

DIE NEUE GERMANISCHE MEDIZIN

Der selbst ernannte Wunderheiler Geerd Hamer machte vor Jahren mit dem "Fall Olivia" Schlagzeilen. Seine obskuren Behandlungsmethoden brachten ihm Prozesse und Verurteilungen ein. So wurde er 2004 in Frankreich zu drei Jahren Haft verurteilt "wegen Betrugs und der Komplizenschaft bei der illegalen Ausübung einer medizinischen Tätigkeit". Als treuen Unterstützer und Mitkämpfer konnte Hamer den Vater Olivias, Helmut Pilhar, gewinnen. Hamer und Pilhar tauch(t)en immer wieder in rechtsextremen Bezügen auf, mit antisemitischen und weltverschwörungstheoretischen Aussagen machten sie eine unrühmliche Karriere. Eng verbunden mit der nun seit 2004 so genannten "Neuen Germanischen Medizin" ist die "Neue Politik". In 19 österreichischen Städten gibt es Stammtische der Neuen Germanischen Medizin, u.a. auch in Graz. Österreichisches Zentrum der Hamer'schen Medizin war lange im steirischen Burgau.

Hamer war es ein Anliegen, das "Göttergeschenk" seiner medizinischen "Methode" nicht der "jüdischen Schulmedizin" zu überlassen. O-Ton Hamer: "Die jüdische Religion teilt bekanntlich alles ein in gutartig und böseartig, so auch in der jüdischen sog. Schulmedizin. Wir Nichtjuden werden gezwungen, weiterhin die jüdische Schulmedizin zu praktizieren."

Die mit der Neuen Germanischen Medizin verbundene Neue Politik versucht sich mit einem eher verdeckten Antisemitismus, der dort deutlich wird, wo das Krieg schürende Wirken gerade der "deutsch-jüdischen Wissenschaftler" beklagt wird. Mit dem Judentum steht auch das Christentum auf der Anklagebank, was der "germanischen" Ausrichtung Hamers entspricht.

Auch die These des rechtsextremen Esoterikers van Helsing, die Juden hätten den Holocaust begünstigt, um den Staat Israel gründen zu können, findet sich in der Neuen Politik. Heute, so wird suggeriert, wäre Israel auch bereit, Europa mit Atomwaffen zu vernichten. Doch das – sowie vieles andere – wollen die "deutschen Gutmenschen" nicht erkennen.

Munter vergiften auch die USA die Atmosphäre durch ein angebliches Geheimprojekt, in dessen Rahmen giftige Chemikalien versprüht werden. Man merkt es ja bereits: "Auf gesundheitlichem Gebiet lässt sich bei Menschen bereits nachweisen: spontanes Nasenbluten bei intensivem Ausgesetzt sein, Atemnot, Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen sowie chronische Müdigkeit, verstärkte Bindehautreizungen, vermehrte Neigungen zu Grippeepidemien u.a." Somit wissen alle, die darunter leiden, dass sie von den Amerikanern vergiftet werden. Auch die deutsche Regierung ist Teil der Verschwörung.

Seit kurzem kooperiert die Neue Germanische Medizin mit der NPD.

UNIVERSALE KIRCHE

Auch die theosophisch-esoterische, rechtsextrem-antisemitische "Sekte" "Universale Kirche" (UK) findet in Europa immer wieder Anhänger (vermutlich 1000 im deutschen Sprachraum) und verbreitet ihre esoterische Verschwörungpropaganda. "Patriarch" der Universalen Kirche ist Peter William Leach-Lewis. Zu den Organisationen dieser Kirche zählt u.a.: Das "Weltfundament für Naturwissenschaft. Auch als "Neue Franziskanische Welt-Missionsbestrebung" tritt die UK in Erscheinung.

Peter William Leach-Lewis sieht sich selbst als neuen Jesus Christus, er betont seine Gottgleichheit und präsentiert sich als unfehlbaren Übermenschen. Von den Kultmitgliedern wird bedingungsloser Gehorsam und die Aufgabe des eigenen Willens verlangt.

Die Bombe platzte, als ein abgesprungenes Mitglied ein internes Mitglieberschreiben der Presse zuspülte, in dem geschrieben stand: "In ihrer satanischen Gier zettelten die Juden den 2. Weltkrieg an." Zahlreiche antisemitische Aussagen der UK wurden bekannt, von "Schlangen aus dem jüdischen Gezücht", "Jüdischem Pöbel" und "unerträglichem Ungeziefer" war und ist u.a. die Rede.

Zentral sind dabei Theorien von der "jüdischen Weltverschwörung. Es kam zu Prozessen und gerichtlichen Verurteilungen in der Schweiz und in Deutschland. Die UK hält immer wieder in Graz und Umgebung und in der Südsteiermark Seminare ab. Geworben wird oft über die Vorfeldorganisation "Weltfundament für Naturwissenschaft". Mit ökologischen Aktionen wird versucht, Akzeptanz zu erzielen. Die Werbung erfolgt durch persönliche Kontakte und betrifft Jugendliche und Erwachsene. Jede neue Verschwörungswelle ist dabei Wind in den Segeln der UK.

Weltverschwörungstheorien in moslemischen Ländern

Im Iran sind die "Protokolle" eine wichtige prophetische Schrift seit der Herrschaft Khomeinis. Die "Protokolle" sind ganz allgemein bei islamischen Fundamentalisten sehr populär. Sie führen die Bestsellerlisten in der arabischen Welt an. Der politische Konflikt mit Israel schürt Weltverschwörungstheorien und die Verbreitung der "Protokolle". Mit deren Hilfe wird der politische Konflikt zu einem "weltgeschichtlichen Ringen" und "Endzeitkampf" mythisiert.

Saddam Hussein wurde z.B. zum Held der extremen Rechten, zum Kämpfer gegen die neue Weltordnung der USA, damit "automatisch" zum Krieger gegen das "Weltjudentum" und die "freimaurerisch-jüdische Weltverschwörung". Dazu kursierten esoterische rechtsextreme UFO-Phantasien in Bezug auf Saddam in Teilen der Neonazi – Szene. Der Haiderbesuch bei Saddam ist primär in diesem Kontext zu sehen.

Rechtsextreme Solidaritätsbotschaften gab es auch an die Taliban. Intensive Kontakte zwischen fundamentalistischen Moslems und neonazistischen Terroristen sind nachgewiesen.

Historische Hintergründe:

- 1) Mu´amarah: Der Glaube an die Verschwörung der christlichen Welt gegen den Islam ist seit den Kreuzzügen immer wieder nachweisbar.
- 2) Die arabische Unterstützung Hitlers wegen der Angst vor der Gründung des Staates Israel.
- 3) Kontakte alter und neuer Nazis zu einigen Politikern der moslemischen Staaten.

Meine Ausführungen orientieren sich primär an dem seit längerem vergriffenen Buch: Gugenberger, Petri, Schweidlenka: Weltverschwörungstheorien. Die neue Gefahr von rechts, Deuticke, Wien 1998 und an der zur Zeit ebenfalls vergriffenen LOGO-Fachbroschüre, Roman Schweidlenka, Simone Philipps: Die schwarze Szene, Graz. Aktualisierungen erfolgten primär durch Erkenntnisse im Kontext der praktischen Arbeit im Rahmen des LOGO ESO.INFO

Dr. Roman Schweidlenka